



Brief aus Berlin



www.brigitte-zypries.de



direkt gewählt - direkt erreichbar

22. November 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

dass die **Wahlen in den USA** so ausgehen, hätten die wenigsten von uns erwartet, auch wenn es jetzt von überall her heißt, man hätte damit rechnen müssen – aber hinterher ist man ja immer schlauer. Wir müssen uns jetzt auf das besinnen, was wichtig ist: Die gute Beziehung zu den USA zu erhalten, denn eine funktionierende Partnerschaft mit der anderen Seite des Atlantiks ist für uns sehr wichtig. Das wird sicherlich nicht so leicht, wie es in den vergangenen 8 Jahren gewesen ist, aber es wird möglich sein.

Erfreuliche „Personalien“ hat die letzte Woche aber auch gebracht: Die SPD hat sich mit der CDU/CSU auf einen gemeinsamen **Kandidaten für das Amt des Bundespräsidenten** geeinigt. Dass ich Frank-Walter Steinmeier für einen hervorragenden Kandidaten halte, ist jetzt keine Überraschung – aber es freut mich besonders, dass er nicht nur ein international so hoch geschätzter Politiker ist, sondern dass es auch so große Anerkennung und Zustimmung in der Bevölkerung für diesen besonnenen Demokraten gibt. Das kann man gar nicht überbewerten in einer Zeit, die doch für Viele das Gefühl von Unsicherheit erzeugt, in der populistische Stimmen laut werden, in der Hetze, Vereinfachung und rohe Sprache vermeintlich gesellschaftsfähig werden.

Auch eine gute Nachricht: **Michael Siebel** tritt für die SPD Darmstadt als Oberbürgermeisterkandidat an. Mit ihm haben wir den richtigen Kandidaten: Jemanden mit viel kommunalpolitischer Erfahrung, der im Wahlkampf gegen den Amtsinhaber wirklich was reißen kann!

Hier in Berlin ist eine besondere Sitzungswoche angebrochen: **Haushaltswoche**. Bis Freitag wird der Bundeshaushalt für das kommende Jahr in abschließender Lesung beschlossen. Dazu mehr auf den kommenden Seiten!

Ich wünsche Euch und Ihnen eine schöne Woche!

Euse / Ihre Brigitte Zypries

+++ Bürgersprechstunde +++

Direkt gewählt – direkt erreichbar

Am **9. Dezember** findet die letzte **Bürgersprechstunde** vor Weihnachten im Darmstädter Bürgerbüro statt.

Wer über die aktuelle Politik in Berlin oder ein anderes Thema mit mir sprechen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen!

Freitag, 9. Dezember, 11–12 Uhr in der Wilhelminenstraße 7a.

Dazu ist eine **Anmeldung** bei meinen Mitarbeiterinnen im Wahlkreisbüro erforderlich, damit ich zeitlich planen und mich gegebenenfalls auf Ihre Themen schon einmal vorbereiten kann.

Das Büro ist erreichbar unter 06151-360 50 78 oder auch per E-Mail an

brigitte.zypries.wk@bundestag.de



+++ Saisonales +++

Weihnachtsbaum der Superlative

In der vergangenen Nacht wurde der neue Weihnachtsbaum für den Reichstagsvorplatz per Schwertransport nach Berlin geliefert:

Die 65 Jahre alte und 27 Meter hohe Fichte hat ein Gewicht von 5 Tonnen und wird nun, gekürzt auf 24 Meter, auf dem Vorplatz aufgestellt. Sie stammt aus dem Kellwassertal nahe Altenau im Harz.

Ein solcher Baum wird nur zu besonderen Gelegenheiten geschlagen und soll in den nächsten Wochen auch am und im Bundestag zur nötigen Weihnachtsstimmung beitragen.

Ich habe Glück und kann ihn aus meinem Bürofenster sehen!

Der Haushalt für 2017 – Investitionen in sozialen Zusammenhalt und Sicherheit

2017 tritt der letzte Bundeshaushalt der Großen Koalition in Kraft. **Der Bund wird seine Ausgaben im nächsten Jahr wieder ohne neue Schulden finanzieren.** Das finde ich gut, weil man natürlich nicht alles „auf Pump“ finanzieren kann in der Hoffnung, dass kommende Generationen es dann schon irgendwie bezahlen. **Aber: Finanzpolitische Vernunft kann man nicht allein an einem ausgeglichenen Haushalt festmachen.** Sondern viel eher daran, dass wir an der richtigen Stelle in eine gute Zukunft investieren. Die schwarze Null darf also gewissermaßen nicht zur heiligen Kuh werden – wenn Sie mir das holperige Bild verzeihen...

Eine gute Nachricht vorweg: **Die Stiftung Schloss Heiligenberg bekommt 400.000 Euro vom Bund aus Denkmalschuttmitteln für die Sanierung der Gärtnervilla!** Das freut mich ganz besonders (zumal ich mich dafür eingesetzt habe :-)!

Wir haben uns angestrengt und in den parlamentarischen Beratungen dafür gesorgt, dass der Bund mehr Mittel zur Verfügung stellt, um sozialen Zusammenhalt und öffentliche Sicherheit zu stärken. **Wir verdoppeln die Mittel für den sozialen Wohnungsbau und schaffen mehr Kitaplätze.** Es gibt mehr Geld für eine **bessere Integration von Flüchtlingen** und eine **deutliche Erhöhung der Arbeitsförderung für Langzeitarbeitslose.** Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass Deutschland seiner internationalen Verantwortung durch **mehr humanitäre Hilfen und eine intensivere Entwicklungszusammenarbeit** gerecht wird – denn wir alle wissen, dass kein Land auf der Welt mehr einfach vor sich hin und für sich allein wirtschaften kann, zu sehr sind wir von einander abhängig und **zu sehr hängen Sicherheit und Wohlstand damit zusammen, dass Krisen und Kriege auf der ganzen Welt verhindert und bekämpft werden.**

Und bei uns zuhause? **Nur gut ausgestattete Sicherheitsbehörden können wirksam für Schutz sorgen.** Deshalb stellen wir mit dem Haushalt 2017 **mehr Geld für Personal und Sachmittel bei Bundespolizei und Bundeskriminalamt** zur Verfügung: Allein bei der Bundespolizei werden 2.000 weitere neue Stellen geschaffen. Bereits letztes Jahr haben wir 3.000 neue Stellen durchgesetzt. Auch das Personal beim Bundeskriminalamt stocken wir 2017 auf. **Außerdem verdoppeln wir die Mittel für die Extremismusprävention und das Programm „Demokratie jetzt“.** Ich finde, in **Zeiten der Unsicherheit und des Wandels ist es entscheidend, dass die Menschen das Vertrauen in die Solidarität der Gesellschaft und in die Handlungsfähigkeit des Staates nicht verlieren.** Nur so können wir unsere liberale, freie Gesellschaft beschützen. Deshalb wollen wir Sozialdemokraten auch diese Politik durchsetzen: Eine Politik, die sich um die konkreten Alltagsprobleme kümmert, um **gute Renten und Löhne, um bezahlbaren Wohnraum und mehr Kinderbetreuung, um gute Schulen** und auch um **wirksamen Schutz durch die Polizei.**



Ein Wort zum Brief aus Berlin

Der Brief aus Berlin ist eine Information für die Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis.

Ich möchte meine Arbeit in Berlin so transparent und bürgernah wie möglich gestalten. Sie können mir dabei helfen, indem Sie mir Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge mitteilen und den Brief aus Berlin an Freunde und Bekannte weitergeben.

Sie können diesen Newsletter abonnieren: Entweder einfach auf meiner Website oder Sie schreiben eine E-Mail mit dem Betreff *Brief aus Berlin* an brigitte.zypries@bundestag.de.

*V.i.S.d.P.: Brigitte Zypries, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin*

Bilder:

Ximo Navarro (S. 2.)

Lina Kramer (S. 3)

Entlastung der Kommunen – mehr Geld für Integration und Wohnraum

Bund und Länder haben sich im Sommer darauf verständigt, dass der Bund seine **finanzielle Unterstützung für Länder und Kommunen bei den Kosten der Integration** erhöht. Diesen Beschluss setzen wir diese Woche nun gesetzlich um: **Von 2016 bis 2018 erhalten die Länder jährlich zusätzlich 2 Milliarden Euro als Integrationspauschale**. Darüber hinaus werden die **Mittel für die soziale Wohnraumförderung** für die Jahre 2017 und 2018 erneut um 500 Millionen Euro erhöht.

Bestandteil des Gesetzes ist außerdem die Umsetzung der bereits im Koalitionsvertrag vereinbarten **Entlastung der Kommunen in Höhe von 5 Milliarden Euro ab 2018**. Die SPD-Bundestagsfraktion hat im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens mit aller Kraft dafür gekämpft, dass diese Mittel in vollem Umfang unmittelbar den Kommunen zur Verfügung gestellt werden.

Wir haben uns auch dafür eingesetzt, den Verteilungsschlüssel so auszugestalten, dass **besonders die finanzschwachen Kommunen profitieren**. Dazu sollten unter anderem die Kosten der Unterkunft im Verteilungsschlüssel stärker berücksichtigt werden. Dagegen hat sich unser Koalitionspartner allerdings gesperrt.

Wie immer in der Haushaltswoche ist der Ablauf der Sitzungswoche ein bisschen anders als gewöhnlich. Die Plenarsitzungen beginnen schon heute und nicht, wie sonst, am Mittwoch. Nacheinander werden alle Einzeletats beschlossen. Dafür gibt es diese Woche weder die übliche Regierungsbefragung, noch die Fragestunde und auch keine aktuelle Stunde.

Die Beschlussfassung über den Etat des Bundeskanzleramtes ist traditionell immer die Kerndebatte der Haushaltswoche. Denn obwohl der Etat des Kanzleramtes vergleichsweise klein ist, wird die Beratung dieses Tagesordnungspunktes immer als **Generalaussprache über die Regierungspolitik der Bundeskanzlerin** genutzt. Die Aussprache wird ungefähr vier Stunden dauern und alle Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen werden reden. Wer also diese Woche mal einschalten möchte (über bundestag.de oder das Parlamentsfernsehen), dem empfehle ich die „**Elefantenrunde**“ **am Mittwochmorgen**, dieser Schlagabtausch ist immer recht sehenswert!

Freitagmittag wird das Haushaltsgesetz 2017 dann endgültig **in namentlicher Abstimmung beschlossen**.